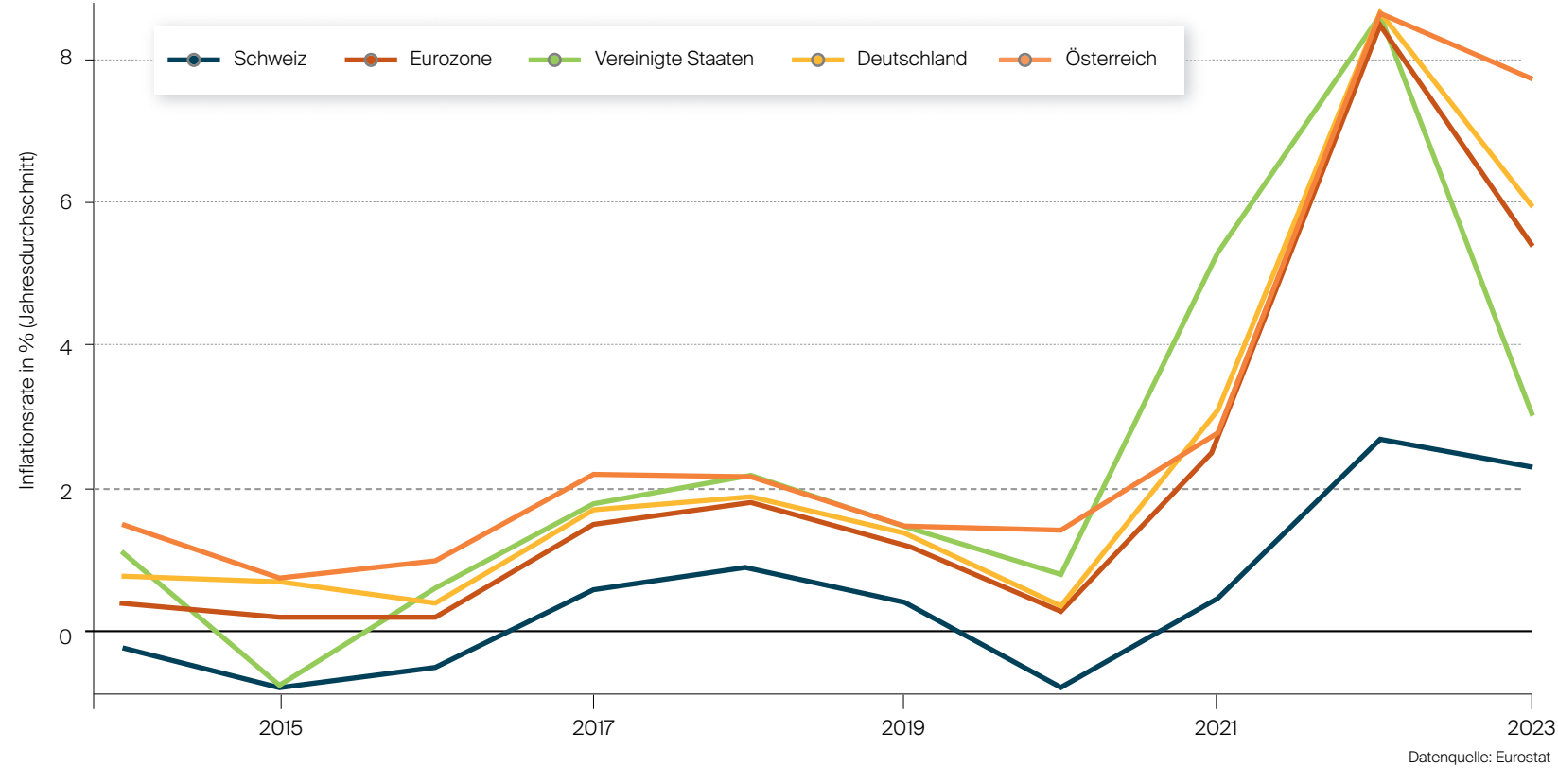
Inflationsraten auf Kurs im Frankenraum, aber weiterhin hoch in der Eurozone



Datenquelle: Eurostat

Die Inflationsraten sind 2023 gegenüber 2022 zurückgegangen. Während sowohl die Europäische Zentralbank als auch die Federal Reserve (USA) vor diesem Hintergrund Zinssenkungen im Laufe des Jahres in Aussicht stellen, hält sich die Schweizerische Nationalbank mit konkreten Aussagen zurück. Zielführend ist eine Senkung des Leitzinses erst dann, wenn die Teuerung unter Kontrolle ist und zumindest in der Tendenz klar unter einer Inflationsrate von 2 Prozent zu liegen kommt. Eine solche Tendenz lässt sich für den Frankenraum feststellen, wo die Inflationsrate im Januar 2024 gegenüber dem Vorjahr bei 1,3 Prozent und somit bereits acht Monate in Folge unter 2 Prozent lag. Auch in den USA stimmt die Richtung. Die Inflationsrate in der Eurozone ist in einigen Ländern jedoch noch weit oberhalb der 2 Prozent-Marke.



Martin Geiger
Ökonom am
Liechtenstein-Institut